



Protokoll 21. ordentlichen Mitgliederversammlung des Bürgervereins Freiberg und Mönchfeld e.V. am 20.04.2023 im Bürgerhaus

Beginn der Mitgliederversammlung: 18.15 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

Anwesend: S. Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)

(23 Mitglieder, 9 Vereins- bzw. Gruppierungsvertreter, 3 Gäste)

TAGESORDNUNG

für die 21. ordentliche Mitgliederversammlung des Bürgervereins Freiberg und Mönchfeld e.V. am **Donnerstag, den 20. April 2023 um 18.00 Uhr** im Großen Saal des Bürgerhauses.

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
 3. Jahresbericht der Vorsitzenden von 2022 mit Aussprache
 4. Finanzbericht 2022 und Abnahme der Jahresrechnung mit Aussprache
 5. Bericht der Kassenprüfer/innen für 2022
 6. Wahl des Wahlvorstandes und 2 Beisitzer und Entlastung Kassiererin und Vorstand
 7. Wahlen des Vorstandes
 - a. Der/die Vorsitzende
 - b. 1. Stellvertreter/in des/der Vorsitzenden
 - c. 2. Stellvertreter/in des/der Vorsitzenden
 - d. Der/die Kassierer/in
 - e. Der/die Schriftführer/in
 - f. Zwei Kassenprüfer
 8. Informationen
 - a. Belegung des Bürgerhauses – Stand April 2023
 - b. Stand zum Intern. Bürgerfest 2023
 - c. Stadtteilzeitung „FreiMönch“ - Planungen 2023
 - d. IT-Ausstattung und Pressearbeit des Bürgervereins
 9. Anträge
 10. Verschiedenes
-

TOP 1 und 2 - Eröffnung und Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung

Frau Pfau eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die Teilnehmer/innen und bittet zum Gedenken an die Verstorbenen um eine Schweigeminute. Im Anschluss begrüßt sie die Ehrenmitglieder Frau De la Rosa, Herrn Löffler sowie unseren Bezirksvorsteher, Herrn

Bohlmann. Dieser bittet um das Wort und hält eine Dankes-Ansprache für die ehrenamtliche Arbeit im Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld.
Die Vorsitzende stellt im Anschluss fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig versendet wurde und fragt nach Änderungswünschen, diese werden nicht gefordert.
Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

TOP 3 - Jahresbericht des Vorstandes mit Aussprache

Unsere Vorsitzende, Frau Ursula Pfau, berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes und des Bürgervereins in den letzten 12 Monaten und bedankt sich bei allen Aktiven des Vereins. Der Jahresbericht in Stichworten ist beigefügt (**Anlage 2**). Eine Aussprache ist nicht gewünscht. Frau Wähling erhebt das Wort und bedankt sich für die geleistete Arbeit, sie überreicht der Vorsitzenden einen Blumenstrauß.

TOP 4 - Finanzbericht und Abnahme der Jahresrechnung mit Aussprache

Aufgrund Abwesenheit unsere Kassiererin, Frau Christine Wagenknecht, übernimmt Herr Engel die Berichterstattung zum Kassenstand. Der Finanzbericht ist beigefügt (**Anlage 3**). Der Kontostand hat sich im Geschäftsjahr von 8.614.- auf 16.927 EUR erhöht. 19.635 EUR Ausgaben standen Einnahmen in Höhe von 27.948 EUR entgegen. Nach dem Bericht ergeben sich keine Fragen aus dem Plenum.

TOP 5 - Bericht der Kassenprüfer/innen

Herr Faulhaber gibt den Kassenprüfungsbericht ab. Die Kassenprüfung erfolgte ordnungsgemäß, Belege wurden gesichtet und ergaben eine ordnungsgemäße Kasse und Buchführung. Die Kassenprüfer empfehlen, der Kassiererin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
Der Bericht der Kassenprüfung ist beigefügt (**Anlage 4**).

TOP 6 – Wahl Wahlvorstand und Entlastungen

Die Versammlung schlägt Herrn Löffler mit einer Enthaltung als Versammlungsleiter vor. Herr Löffler fragt, ob die Wahlen per Akklamation stattfinden können, dies wird einstimmig beschlossen, somit eine Wahl von 2 Wahlhelfern nicht relevant.
Herr Löffler bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für deren Einsatz und Arbeit und bittet jeweils um Entlastung. Diese gewährt die die Versammlung einstimmig.

Top 7 Wahlen des Vorstandes

a. Wahl zum Vorsitz

Herr Löffler stellt fest, Frau **Ursula Pfau** stellt sich zur **Wiederwahl** und fragt nach Gegenkandidaten, dies ist nicht der Fall.

Die Abstimmung findet offen, per Akklamation statt.

Die Versammlung **stimmt einstimmig, ohne Enthaltung, ohne Gegenstimme** für Frau **Ursula Pfau als Vorsitzende**.

Frau **Ursula Pfau nimmt die Wahl dankend an**.

Herr Löffler fragt, ob beide Stellvertreter sich zur Wiederwahl stellen, dies ist der Fall.

Er fragt nach Gegenkandidaten, hier meldet sich niemand.

Der Versammlungsleiter schlägt vor, beide Stellvertreter im Block und per Akklamation zu wählen, dem wird zugestimmt.

b.+c. Wahl 1. Stellvertreter und b. Wahl 2. Stellvertreter der Vorsitzenden
Die Versammlung **wählt den 1. Stellvertreter, Herrn Christian Engel und den 2. Stellvertreter, Herrn Reiner Stoll-Wähling einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen.**
Herr **Christian Engel** nimmt dankend die Wahl an.
Herr **Reiner Stoll-Wähling** nimmt dankend die Wahl an.

d. Wahl Kassierer/in
Frau **Christine Wagenknecht** ist nicht anwesend, hat aber **schriftlich erklärt, sich erneut zur Wahl zu stellen** und im Falle der Wahl diese anzunehmen.
Gegenkandidaten aus der Versammlung? Das ist nicht der Fall.
Abstimmung per Akklamation.
Die Versammlung wählt bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen Frau Christine Wagenknecht zur Kassierer/in.

e. Wahl Schriftführer/in
Versammlungsleiter stellt fest, dass sich Herr Michael Sommerer nicht mehr zur Wahl stellt. Dieser erläutert dies kurz.
Auf Vorschlag des Vorstandes wird Herr Holger Lenhart für die Position des Schriftführers vorgeschlagen. Herr Lenhart stellt sich kurz vor.
Gibt es einen Gegenkandidaten aus der Versammlung, dies ist nicht der Fall.
Abstimmung per Akklamation wird von der Versammlung gewünscht.
Herr Holger Lenhart wird mit 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen als neuer Schriftführer gewählt.
Herr **Holger Lenhart** nimmt die Wahl dankend an.

f. Wahl 2 Kassenprüfer
Beide Kassenprüfer, Herr Peter Betz und Herr Hilmar Faulhaber stellen sich erneut zur Wahl.
Gegenkandidaten melden sich nicht. Abstimmung per Akklamation und im Block wird gewünscht.
Die Versammlung **wählt Peter Betz und Hilmar Faulhaber bei 2 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen zu Kassenprüfern.**
Herr **Peter Betz** nimmt die Wahl an. Herr **Hilmar Faulhaber** nimmt die Wahl an.

Herr Löffler gibt die Versammlungsleitung zurück an die alte und neue Vorsitzende Frau Pfau. Die Vorsitzende bedankt sich herzlich bei der kurzweiligen Unterstützung durch den Wahlversammlungsleiter, Herrn Löffler.

TOP 8 – Informationen

8a) Frau Pfau dankt insbesondere Frau Bozkurt, ohne Sie wären die Veranstaltungen und Vermietungen im Bürgerhaus nicht zu bewältigen. Es erfolgt eine kurze Darstellung über die Belegungen.

7b) Herr Engel teilt mit, dass das Bürgerfest am 07.07.23 stattfindet. Er stellt fest, dass es in diesem Jahr wesentlich aufwendiger und schwieriger ist, das Fest auf die Beine zu bekommen. Er dankt Herrn Genuit, der sich um die Bürgerfest-Veranstaltungstechnik kümmert.

Der Musikverein Hofen kann nicht gewonnen werden, Herr Löffler bietet an, im Stadtverband nach einer alternativen Kapelle zu erkundigen. Herr Bohlmann bietet an, beim Musikverein FreiWeg anzufragen.

8c) Herr Sommerer stellt das neue Konzept der Online-Ausgabe des FreiMönch vor und hofft, dass es weiterhin Anzeigenkunden geben wird, die eine gedruckte Ausgabe der Stadtteilzeitung wieder ermöglichen. Aufgrund der gestiegenen Preise ist dies aber noch nicht in trockenen Tüchern. Im Herbst wird es eine Sonderausgabe des FreiMönch geben, hierin werben Vereine und Institutionen für ihre Angebote auf dem Freiberg und Mönchfeld.

8d) Herr Engel erklärt, dass der Presseschwerpunkt beim FreiMönch liegt, insbesondere nun, nachdem der FreiMönch monatlich im Online-Format erscheint. Der IT-Bereich im Bürgerhaus wurde ausgebaut, es gibt nun flächendeckendes W-LAN. Die Homepage des Bürgervereins wurde ebenfalls aktualisiert.

TOP 9 - Anträge - Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 - Verschiedenes

Herr Fuller stellt sich und das Projekt „Wir für Freiberg“ kurz vor und wirbt für die Namenssuche zur Quartierswerkstatt.

Die Versammlung beginnt eine Diskussion über das Projekt „Wir für Freiberg“ und weist auf die Schwierigkeiten hin, wenn man nun wieder einzeln in einer Quartierswerkstatt Freiberg und einer Quartierswerkstatt Mönchfeld Mitstreiter sucht, wo man Jahre lang darauf hingearbeitet hat, dass beide Stadtteile gemeinsam und miteinander arbeiten.

Das neue „Kultur für Uns“-Team um Herrn Hendel und Herrn Genuit wirbt für neue Mitstreiter und Unterstützer.

Bei Veranstaltungen und parallel stattfindenden Fußballspielen- oder Training wird zunehmend die Parkplatzsituation kritisch. Thema wird durch Sport-Kita-Leitung zum Geschäftsführer des TV Cannstatt mitgenommen.

Herr Liebscher informiert, dass am 6. Oktober wieder ein DJO-Abend stattfindet.

Nachdem es keine weiteren Fragen, Anregungen und Diskussionen gibt, schließt Frau Pfau um 19.35. Uhr die Versammlung.

Für das Protokoll:

Michael Sommerer
Schriftführer

Ursula Pfau
Vorsitzende

Anlagen: Anlage 1: Anwesenheitsliste
Anlage 2: Jahresbericht Vorsitzende
Anlage 3: Kassenbericht
Anlage 4: Kassenprüfbericht